

Inhalt

Vorwort	17
1. Berlin am Müggelsee	19
Sport- und Ausflugsvergnügen im Wandel der Jahrzehnte	19
30.000 pro Tag an das andere Ufer	20
Zehn Großgaststätten direkt am See	21
Überall Platz für Kleinboote	22
Bootsgewimmel wie nirgendwo anders	24
Landesweit bestes Regatta-Revier	25
Markierte Fahrinne für Motorbetrieb	26
Segel-Champion Jochen Schümann	28
Ab Mauerbau wieder mehr Betrieb	30
Manchmal täglich 10.000 auf dem Müggeleis	32
Flach am Nordufer	34
2. Dein Sohn Absalom	36
Der Schock in Tirol und weitere „Erziehung“	36
Alle kochten, unser „Steyer“ nicht	37
Streit um den Lenz-Lohn	40
Lieber Badeanstalt	41
3. Kundschafter unter dem Tisch	42
Um den Erwachsenen auf die Schliche zu kommen	42
„Ab in die Falle“	43
Geheimnisvolle Zusammenkünfte	44
„KdF“ für „Arbeiter der Faust und der Stirn“	48
Vom „Ersatzkaiser“ berufen	51
Der I. Weltkrieg womöglich „zu schnell vorbei“?	53
„Verbrecher“ - wohl ein hohes Amt	54
Vorübergehend Monarchist	55
4. Kronnheims Bonbons	58
„Wer vom Juden frisst ...“	58
5. „... ich komme wegen der Pfundspende“	62
Unter dem Trommelfeuer der NS-Triumphe	62
Vom Sack in Tüten und wieder retour	64

Volksgemeinschaft in Aktion	65
„Deutschland erwache“, Mord und „Konzertlager“	68
Überall Erfolge und Begeisterung	72
Ein Radio für jeden.....	73
6. Salven auf die Westerplatte.....	79
Neuerdings Krieg? – Für Kinder spannend	79
Alle wieder „heim im Reich“	80
Baltische Kavaliere und Wolhynien-Deutsche.....	82
Elastolin-SA als Feinde	84
Eben-Emael im Sandkasten	85
„Der“ muss nun wohl völlig verrückt geworden sein.....	87
7. Schultüte mit Packpapier	88
Zwei Hymnen auf dem Hof.....	88
Mit dem Schwamm an der Strippe	92
Rektor Lempert drosch auf dem Flur	93
Klassen-Clown und Petzen.....	95
Die Crux mit „Tomate“	96
Aber nicht „in die Presse ...“	97
Sportterror durch Sitzenbleiber	97
Nur als Beute appetitlich: Sauerkohl	98
Schrippen und täglich zweimal „die Post“	100
Nur selten zum Einkauf in „die Stadt“	102
Jeder kannte seine Kunden	103
Hecker-Motorräder made in Friedrichshagen.....	106
Mal ruiniert, mal gehätschelt.....	107
Peinliche Sortimente, interessante Düfte.....	109
Köpenick wusch frei Haus für ganz Berlin	110
Waschfrauen und „Wäschemangel“	110
NS-Pflichtjahr für die 14-jährigen Mädchen	112
Der reiche Kneipen-Besitzer Franz Billard	114
Fast autark und doch am Großstadtrand.....	117
8. Konfa mit Bonbon	118
Hakenkreuz und Psalmen	118
9. Keilerei und Donnerbalken	127
Sommerlager in Körös – „Sowjetparadies“ im Lustgarten	127

Uns Pimpfe bis ins Herz erschüttert	131
Das rettende Herzhäuschen	134
10. „Grob- und Feingemüse“ oder das letzte Ei am Teufelssee	137
„Was gibt’s heute?“ – Hungrig wie Wölfe	137
Zauberkünste am Herd	141
Rationen und Kontingente	142
Uniformen für halbe Punktzahl	143
Pullover wuchs mit	144
Fäkaldüngung aus dem Plumpsklo	146
11. Held sein wie im Kino	149
Napola-Film und andere NS-Knaller	149
„Kadetten“ – das waren Kerle – letzte Vorstellung im Capitol	150
Spanische Kadetten hielten durch	152
Volksdeutsche Opfer	152
12. „Hilf mit“ – Feuerpatsche und Sand	155
Erst nur Schüler-Fez auf dem Marktplatz	155
13. „Flamme empor! “ und Rudolf	157
Sommersonnenwende ohne Fackeln	157
Opa grüßte nicht	159
Sinnlos durch Wilhelmshagen: Sonnenwendfeier	161
Den Festplatz nicht gesehen	163
Rudolph die Pfeife	164
Die Wahrheit in „Das Reich,“?	166
Wohl nicht der richtige Verein für mich	167
14. Der Turm von U 9	168
Keine Chance den Bestseller von Prien zu ergattern	168
Priens „Weg nach Scapa Flow“ unter der Bettdecke	169
Das Museum nicht mehr wiedergefunden	171
15. Der Splitter im Sekretär	173
Erste Bombenruine und „Doppeltrichter“	173
Das Doppelloch im Wald	175

16. Bomben auf Friedrichshagen	177
Anfangs als spannendes Spektakel erlebt	177
Abschüsse Richtung Hoppegarten	179
Alarm ab Stendal-Gardelegen	181
Geheimnisvoller Drahtfunk	182
Die „fliegenden Festungen“ der Amis	184
Bärbels dicke Zöpfe usw.	187
Ab 1943 auch Flüssigkeitsbomben	188
So brannte das „Müggelschlösschen“ ab	189
Bomben nach der Entwarnung	191
Kein Flächenbombardement	194
17. Das elf-sprachige, empfohlene	
Brandpäckchen	197
Schließlich brannte nur das Schulklosett	197
Milch für das Ferkel	198
18. Warum verschweigt Hitler seinen größten	
Luftsieg?	201
Lancierte Gerüchte lieferten Strohhalme	201
Ausgerechnet im schwedischen Rundfunk	202
Und es wird weiter „gesäubert“	203
Trumpf in Hitlers Ärmel? – „Logo“ –	
die NS-Gerüchteküche	204
„Werwolf“-Lüge	206
19. Das Luftschutz-Loch im Garten	209
Mein Gefechtsstand mit Kessel-Deckel	209
Gewaltige „Koffer“ im Wald	210
20. Keine Chance für Onkel Kurt	211
Scheidung mit Todesurteil	211
Eine „Probeehe“ war damals nicht möglich	213
Alfred tot als Freiwilliger	214
Drei Kekse an die Front	218
21. Letzter Auftritt als „Pimpf“	220
Führer-Allüren: halbstark und anmaßend	220

22. London im Kristall	223
Flugblätter und rettender Rausschmiss.....	223
In eine fremde Welt hineinhören.....	225
Für Angeberei nicht geeignet.....	226
23. Das standhafte Segelboot	228
Türmen oder bleiben? – Fluchtvarianten.....	228
24. Jetzt kommen die „Russen“	230
Zum Glück keine Verteidigung.....	230
Siegerinnen eroberten den Müggelseedamm.....	233
Deutsche Bomben nahe Marktplatz.....	237
Als Plünderer ansonsten nichts erbeutet.....	238
Chitler kaputt.....	240
Heikle Befragung.....	242
Ade Flugblattsammlung.....	244
Notizen von „Feindnachrichten“.....	245
Verteufelt scharfe „Lactrone“.....	246
Schließlich: alle raus, davei!.....	247
Nach jedem Umzug weniger.....	250
Einfach vom Straßenrand mitgenommen ...	253
Radfahr- und Paddelübungen.....	254
25. Der Friedrichshagener Denkmalssturz	289
Im „Kampf“ gegen den Ortsgründer.....	289
Gefällt und bewässert: historischer Maulbeerbaum und HO-Kaufhalle.....	293
Die Badewanne am Markt.....	294
Feindliche Nachfragen.....	295
Öffentliche Flächen zurückgewinnen.....	296
Wo einst die roten Fahnen wehten ...	298
Altslawische Fluchtburg?.....	299
Großberliner Surfzentrum Müggelsee – dort ideal!.....	301
Missachtetes Schmuckstück.....	303
26. Als Kuhhirt des Kommandanten	304
Rare Fotos aus den ersten Nachkriegswochen.....	304
„Foto dawai“ noch nicht erfunden.....	306

27. Feststoffraketen mit Granatentreibsatz	308
Fauchend über den See – Riskante Munitionsverwertung	308
Auch als Einzelröhre unter Wasser	310
Tauschbörse auf den Stegen	310
Das Negativvotum	312
28. Brotkrümel und Lupinen	316
Eiserne Rationen und Hypotheken-Brot.....	316
Die Ruhr erwischte fast jeden.....	318
Als Küchenhilfe in der „Hitler-Eiche“	319
Sieger-Verbrechen in der Hahns-Mühle 5.....	320
350,- Ost-Mark für ein Brot.....	322
Betrugsanleihe für „Klassenfreunde“	325
Volle Kasse für die neue Klasse	327
Auch um Lastenausgleich betrogen.....	328
Raffgierige SED-Genossen zwangsweise subventioniert.....	329
System der beliebigen Machenschaften	331
29. „Hamsterfahrt“ nach Rakow	332
Hungertouren mit Bauchladen.....	332
Weiter auf Gegenkurs.....	334
Erbarmungslose Wegnahme drohte.....	336
Schmalzbrot mit Kies	337
Zuerst von hinten aufs Dach.....	339
Puff im Klo.....	340
Absturz in die Elbe	341
Wie ein Paukenschlag	341
Lokomotive verpiff sich.....	343
30. Nur im Osten war das Geld ganz weg	344
Alle Konten gesperrt - „Schwarzer Markt“ als Überlebenshilfe	344
31. Politikontrolle in der Penne: Tay Yang half	349
Tiefrote Schulrätin ausmanövriert.....	349
Ostwind auf der Bühne	351
Erwachen nach eigenem Bedarf	352
Profit in Russisch.....	354
Klassenarbeit komplett abgemalt	355

Harte Zeiten in der Penne	356
Lebenslehren	358
32. Dr. Schwarz auf zwei Stühlen	359
Abitur mit liberalem Beistand – Jura oder Journalismus?.....	359
Nicht so lustig, wie im Rühmann-Jux	360
Der Ernst des Lebens im Abitur	361
Getürkte Empfehlungen und Flugblätter	363
Fort damit! - in die Trümmer.....	364
Entscheidung auf dem Bahnhof.....	366
Wieso eigentlich zum Beispiel Heuss?.....	368
Refugium von Davongekommenen	370
33. Es begann am 16. Juni	371
Protestzug zum „Haus der Ministerien“ – Am Vorabend der Revolte	371
Keiner warf die Kelle in den Kasten	374
34. Flüchtlingsstrom unaufhaltsam?	381
Ulbricht täuscht die Sowjets und die anderen Ostblock- Genossen	381
Ab 17. Juni 1953 nicht mehr mit dem Auto oder Motorrاد.....	383
Bär mit und ohne Mauerhut.....	384
Westrechte im Osten weitgehend aufgegeben.....	386
Zweierlei Wehrdienstverweigerung	386
Internationale Lektüre in Polen	387
„Flucht“ vor dem Mauerbau	389
Studium im Westen, Wohnsitz im Osten	390
Dann war der Koffer eben weg	392
Täuschte Ulbricht seine Moskauer Obergenossen?.....	393
Das Währungs-Durcheinander in der geteilten Stadt	395
Westgeld für Ostberliner und umgekehrt	396
Unfug als System.....	398
Favoriten: Theater und Literatur-Einkäufe.....	399
Das ökonomische Dauer-Chaos	401
35. J. F. Kennedy: Er war ein West-Beeearliner.....	402
Eine ziemlich durchsichtige Legende um den Mauerbau.....	402

Ein schöner Segeltag auf der Ostsee	403
Keine Ahnung bei den Amis in Berlin?	404
Umbau vor aller Augen	408
Auch für die USA letztlich vorteilhaft?.....	410
Es ging ihnen immer nur um Berlin-West.....	411
36. Pseudonyme, Vornamen und Preußen	413
Von Peter Roon bis Friedrich Hagen und Peter Yorck –	
Historische Anleihen	413
Eigentlich alles geheim.....	419
Später samt Bestseller abgewickelt	421
Geschichte nach Bedarf.....	423
37. FKK und Automarkt	426
Widerstand auf Nebenschauplätzen	426
Nacktbaden wurde immer populärer	427
Blitzschnell Bestseller	429
FKK blockierte Autobahn	430
Neupreis auch noch nach fünf Jahren: Automarkt	431
Bei Pkw-Erwerb sofort Neubestellung	432
Enorme Reifenhortungen – Neue Anzeigenordnung.....	434
Tatsächlicher Mangel, polittheoretischer Überfluss	434
Enorme Ersatzteilproduktion versickerte	436
Niedrige Betriebs-Kosten	437
Vorkaufsrecht „nicht zu halten“	438
38. Einbruch in das Müggeleis	440
Nasses Abenteuer zwischen Strandbad und Spree	440
Rettungsgeräte alle dabei?.....	441
Trügerisch wie im Moor.....	443
Selber eingebrochen – was nun?	444
Da kam wahrhaftig ein Paddelboot heran.....	444
39. Clevere Ausländer, eigenartige Landsleute	447
Begegnungen am Starnberger See und anderswo.....	447
Auch eine gute Adresse?	449
Leider keiner da.....	450
Eilig:40 Jahre Parlamentarischer Rat	451
Als Experte nach Berlin.....	452

Das Wochenendgrundstück	453
Der Gast aus Malmö	455
Ulbricht für Anschluss an die Sowjetunion?	457
Volkseigene Bilanzen geheim	458
Ukrainisch-deutscher Whisky-Illusionismus	459
Abgeschottet im Wolkenkratzer	461
Der konspirative Brief	462
40. Der Verräter Prof. Dr. XY	465
Nach jahrzehntelanger Vertrautheit zum Schuft mutiert	465
Ein ganzer Jahrgang „Der Spiegel“ –	
Konterbande vom Diplomaten	466
Geschwätz wie im ND – Der unheimliche Wandel	467
Belohnungs-Anforderungen über die Stasi-Wanzen	469
Als bald Stasi-Vorladung – Erkannter Verräter	470
Beschwerde beim Generalstaatsanwalt –	
Stasi „in Druck“?	471
Schmoren, verbrennen, bereinigen –	
Panik auf vereister Bahn	472
„Charta 77“, Blitzzeit und wieder retour	473
Verfolgung oder Wahn? – Dokumenten-Verbrennung	475
Vorsichtiger Widerstand – Dünne Beweislage	477
Folgerichtig unterwandert – Diktaturen unter Eigenzwang ..	477
„Nicht hier sprechen!“ – Leimruten des Stasi	478
Von der Schiefen Ebene zum freien Fall	480
Drohgebärden und Dilettanten	481
Bei dem Stasi gut geschlafen	483
41. Die „Hauptmänner von Köpenick“ 1981	484
Neuaufgabe à la DDR: Ein „kleines Loch in der Mauer“	484
42. ... und vom Wohlstand weit entfernt	491
Jubiläumstext für die DDR-Hymne –	
Der SFB blieb stumm	491
43. „Gorbi hilf ...!“ – Die Mauer fiel zuerst in	
Moskau	496
Satelliten als Beute, Gefechtsfeld, Kolonien und	
Manövriermasse – So verendete die DDR	496

Missions- und Kolonialgebiete	497
Keine Westkonzepte für nationale Ost-Emanzipationen	499
„Deutsche Frage“ ohne deutsche Antworten	501
Gorbatschow könne es „eigentlich gar nicht geben ...“	503
DDR, die Kriegsbeute, die scheiterte	504
Unter Volldampf immer ärmer	506
Kostspielige Manipulationen aller Art	509
Keine Ahnung von den eigenen Kosten	510
Das RGW-Auto kam nie	512
Traktoren für Kanonen	514
Das „Weltniveau“ wurde immer im Westen definiert	515
Privat vor Katastrophe	518
„... aber einen Sputnik haben wir!“	520
Die ideologische Fiktion vom Überfluss	521
Rückwirkende Plünderungen	522
Der Stern der Kybernetiker sank bald wieder	523
Überpreise, Käuferstreik, Sparguthaben – wieder Währungsreform	524
Ohne Freiheit permanente Kriegswirtschaft	525
Unabwendbare sozialistische Verarmung	526
Unaufhaltsamer Geldwert-Verfall	528
Die DDR-Soziallügen und ihre Folgen	529
Organisierter Selbstbetrug, Ideologie längst gestorben	530
Pleite und noch liquide? – Der letzte Finanz-Coup der DDR	532
Bankrott durch Schwindsucht	534
System des permanenten Selbstbetrugs	536
System zerbrach an den Tatsachen	537
Satelliten wurden zur Manövriermasse	538
Vierorts piffen es die Spatzen von den Dächern	539
44. Lautlos sickerten die West-Gäste ein	540
Erstes Ost-West-Silvester im „Palast“	540
45. Diktaturen, Knechte, Opportunisten	543
Kleine Typologie der Insassen	543
Unterdrückungspraxis und Beglückungsanspruch	545
Weiter die „Weltrevolution“ in der Agenda	547

Neapel endlich vom Halse	550
Die Taktik der Schweigsamkeit.....	551
Mit Verbrechern „an die Sonne“?	552
Auch Regimegegner wurden unentbehrlich	554
Optimum von Lebensglück gefragt	556
Konkurrenz um Arbeitskräfte.....	557
Indoktrination statt politischer Bildung.....	559
Wer ist ein privilegiertes Arbeiterkind?	563
Der transparente Landes-Insasse	564
Trivial-Ideologien zurechtgeschustert.....	565
Verbreitet waren Trivial-Ideologien, die sich jeder Funktionsträger noch ein wenig zurechtschusterte.....	566
Kein System kann so miserabel sein	567
Im Loch? – vermutlich ein Übergriff	568
Die Reste des Mittelstandes.....	570
Keine Schutzpolitik vorbereitet.....	571
Noch Kompetenzen für die innere Einheit?	573
46. Kudampflaster und Pleitenserie	573
Berliner „Stadtpolitik“ zur Wiedervereinigung	573
„Crash“ im Osten kein Thema für Stadtpolitiker?.....	575
Für Streik bei der Konkurrenz.....	576
Unbequemes Grundgesetz	577
Skandalöse Ideenrückstände.....	578
Scheunentore als Mauselöcher	581
Probleme mit Flugreisen zum Friseur	582
Wo bleibt der „Berliner Oberbürgermeister?“	583
47. Kein Interesse an Ostinformationen.....	585
Korrespondenz mit dem Journalistenverband	585
48. Die Heimat gehört uns	589
Zu den Abbildungen	605